

DIN 14475

ICS 13.220.10

Ersatz für
DIN 14475:1978-05**Pulverlöschanlagen für den Einbau in Löschfahrzeuge**

Powder extinguishing systems for firefighting vehicles

Installations d'extinction à poudre à monter dans les véhicules de lutte contre l'incendie

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Bezeichnung	6
5 Technische Anforderungen	6
5.1 Anlage	6
5.2 Löschpulverbehälter	7
5.3 Leistung	8
5.4 Treibgaseinrichtung	8
5.5 Förderleitungen	9
5.6 Abgabearmaturen	9
6 Dokumentation	9
7 Zubehör	9
8 Bestätigung, Typprüfung, Abnahme und Änderung	10
8.1 Bestätigung	10
8.2 Typprüfung	10
8.3 Abnahme	11
8.4 Änderungen	11
9 Einbaumaße	11
9.1 Allgemeines	11
9.2 Ausführungsbeispiele	12

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss „Schaum- und Pulverlöschanlagen“ (NA 031-03-02 AA) im Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

In dieser Norm werden Pulverlöschanlagen beschrieben, die auf einem Löschfahrzeug montiert sind. Die Norm enthält Anforderungen an die Anlage insgesamt, an die Kennzeichnung, an Löschpulverbehälter, Treibgaseinrichtungen, an Förderleitungen und Armaturen und weiteres Zubehör sowie an die Dokumentation. Hinweise zur Prüfung sind ebenfalls angegeben. Mit den Festlegungen sind Grundlagen für die Abnahme von Löschfahrzeugen mit derartigen Löschanlagen verfügbar. Bedienhinweise dienen den Einsatzkräften zur Orientierung.

Änderungen

Gegenüber DIN 14475:1978-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anpassung an den Stand der Technik (siehe b) bis k));
- b) Erweiterung des Anwendungsbereiches auf alle Fahrzeuge und Wechselaufbauten sowie für Dauerdrucklöschanlagen erweitert;
- c) Streichen der Behörde für Zulassungen und Typprüfungen. Die Typprüfungen werden zukünftig von den Herstellern in Eigenregie durchgeführt;
- d) Füllmengen > 750 kg aufgenommen;
- e) Löschanlagen mit mehreren Löschmittelbehältern aufgenommen;
- f) Bezeichnungen geändert und erweitert;
- g) Bedienungsmöglichkeiten der Schalttafel geändert;
- h) Rahmenbedingungen für die Auslegung der Druckbehälter wurden aktualisiert und zusätzlich festgelegt;
- i) Leistung wurde allgemeiner gefasst;
- j) Festlegung der Farbgebung entfällt;
- k) Abschnitt Dokumentation ergänzt;
- l) redaktionell vollständig überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 14561: 1961-04

DIN 14475: 1969-04, 1977-02, 1978-05

1 Anwendungsbereich

Die Norm legt Anforderungen an Baumaße, Bauartgrößen und Einsatzgebiete fest und beschreibt verschiedene Möglichkeiten der Ansteuerung von Pulverlöschanlagen, die nach dieser Norm vorwiegend für den Einbau in Fahrzeuge bzw. Wechselaufbauten bestimmt sind.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 14811, *Feuerlöschschläuche — Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge*

DIN EN 2, *Brandklassen*

DIN EN 615, *Brandschutz — Löschmittel — Anforderungen an Löschpulver (nicht für Löschpulver der Brandklasse D)*

DIN EN 1947, *Feuerlöschschläuche — Formstabile Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge*

AD 2000-Regelwerk¹⁾

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Abgabearmatur

Armatur, die zur Abgabe des Löschpulvers dient

BEISPIEL Werfer und Pulverpistolen.

3.2

Arbeitsdruckbereich

Bereich des Überdruckes im Löschpulverbehälter, bei dem die Anlage funktionsfähig ist

ANMERKUNG Der Druck wird in bar bzw. Megapascal (MPa) oder als Doppelanzeige in einem Druckanzeigergerät bar/MPa gemessen.

3.3

Aufladelöschanlage

Pulverlöschanlage, die zur Funktion mit Druckgasen aus einem oder mehreren separaten Behältern aufgeladen werden

ANMERKUNG Die Aufladung wird zur Funktion aktiviert.

3.4

Aufladezeit

Zeit, in der der Arbeitsdruckbereich erreicht wird

ANMERKUNG Die Aufladezeit wird in Sekunden (s) gemessen.

1) Herausgeber: Verband der TÜV e. V. (VdTÜV); Autor: Arbeitsgemeinschaft Druckbehälter, Bezugsquelle: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin.

3.5**Ausstoßrate**

je Zeiteinheit geförderte Pulvermenge

ANMERKUNG Die Ausstoßrate wird in Kilogramm je Sekunde (kg/s) gemessen.

3.6**Dauerdrucklöschanlage**

Pulverlöschanlagen, die ständig mit Druckgas beaufschlagt sind

3.7**Füllmenge**

Gesamtmenge des Löschpulvers der Anlage, die aus einem oder mehreren Löschmittelbehältern bestehen kann

ANMERKUNG Die Füllmenge wird in Kilogramm (kg) gemessen.

3.8**nutzbare Löschpulvermenge**

Füllmenge abzüglich Restmenge

ANMERKUNG Die nutzbare Löschpulvermenge wird in Kilogramm (kg) gemessen.

3.9**Pulverlöschanlage****PLA**

Anlage, die aus dem Löschpulverbehälter, ggf. der Treibgaseinrichtung, den Förderleitungen, den Anschlüssen für die Schnellangriffseinrichtungen, Steuerungs- und Anzeigeelementen besteht

ANMERKUNG Eine Pulverlöschanlage wird nach Art der Beaufschlagung unterschieden (siehe 3.3 und 3.6).

3.10**Restmenge**

im Löschpulverbehälter nach dem vollständigen Abspritzen der Anlage verbliebene Pulvermenge

ANMERKUNG Die Restmenge wird in Kilogramm (kg) gemessen.

3.11**Schnellangriffseinrichtung**

Schlauchaufbewahrungssystem mit halbstarrem/halbstarren Schlauch/Schläuchen, der/die fest mit der Leitungsinstallation und der Abgabearmatur/den Abgabearmaturen verbunden ist/sind